

der Frau Dr. Schleiden, 10 Damen an. Schriftführer des Vereins Hr. W. Jovien.

Verein Deutscher Invaliden für Hamburg, Altona u. Umgegend, besteht unter dieser Firma seit 1873 und nimmt Militär-Invaliden aus den Kriegen aller Jahrgänge auf. Um den Hauptzweck des Vereins: — Die Mitglieder in Krankheits- und Unfallsfällen durch ein bestimmtes Krankengeld event. anderweitig zu unterstützen, durchzuführen zu können, werden alljährlich einige öffentliche Konzerte zum Besten des Vereins abgehalten. Versammlung am 1. Montag eines jeden Monats Abds. 9 Uhr, in Ludwigs Ballhaus St. F. Näheres ertheilen die Vorstandsmitglieder Herren R. Brindmann, Hauptmann a. d. C. Boffon, J. Gültig, A. Dahn, S. Ruttmann in Hamburg und J. Magnus und S. Spieß in Altona.

Verein des ehemaligen hamburgischen Kontingents, gestiftet den 21. März 1873, hat den Zweck, den Angehörigen des ehemaligen hamburgischen Militärs Gelegenheit zu geben, die früher im Dienst gemachte Kameradschaft zu erneuern und fortzusetzen, und den Vereinsmitgliedern bei unverschuldeten Unglücksfällen kameradschaftlich beistehend zur Seite zu stehen. Die regelmäßigen Versammlungen, in denen auch die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt, finden alle 14 Tage Freitags Abends von 9 Uhr an, im Vereinslokal, Convent-Garten statt. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, welcher dem ehemaligen hamburgischen Militär angehört hat und ehrenvoll entlassen ist.

Verein der Hamburger Kampfgenossen von 1870 und 1871, gestiftet am 20. September 1871; zählt i. J. ca. 600 Mitglieder. Zweck des Vereins ist: Die Pflege echter Kameradschaft, Unterstützung hilfsbedürftiger und feierliches Begräbniß verstorbenen Mitglieder, jeder wichtiger Momente des Feldzuges von 1870/71 und Belehrung und Unterhaltung seiner Mitglieder durch Vorträge, freundschaftliche Zusammenkünfte u. s. w. Der Verein bezieht außer einer Vereins-, eine besondere Unterstützungskasse, zu welcher letzterer der Ertrag einer am 2. Dezember 1873 veranstalteten Verloofung den Fond lieferte, und welche in der Verwendung von Geschenken und Vermächtnissen ihre hauptsächlichste Einnahmequelle hat. Zur Mitgliedschaft kann jeder unbescholtene Mann, welcher in den Jahren 1870/71 an dem Feldzuge gegen Frankreich Theil genommen hat und Inhaber der Kriegsdienstmünze von 1870/71 für Kombattanten ist, in Vorschlag gebracht werden; über die Aufnahme entscheidet der Verein. Das Eintrittsgeld beträgt drei Mark, außerdem zahlt jedes Mitglied einen monatlichen Beitrag von vierzig Pfennig pränumerando. Monatlich finden zwei Versammlungen, an jedem ersten und dritten Donnerstags im Monat, im Vereinslokal, Sagebiel's Etablissement, statt. Ein Briefkasten befindet sich bei C. Bade, Neuerwall 72. Den Vorstand für 1876 bildeten die Herren: Stellvertretender Landesbeamte Johs. Hansen, Präses Ad. Bastedow, Vizepräses, J. C. F. Dolzappel, Schriftführer, Carl Kunkel und S. F. C. Wehrhahn, Kassirer und P. M. Kühnen und G. C. M. Dreier, Beisitzer.

Verein hanseatischer Kampfgenossen von 1813 und 1814, begründet 1827, besteht aus Theilnehmern an den Befreiungskämpfen. Der Verein hat seine eigene Kranken- und Sterbekasse, sowie einen Begräbnisplatz auf dem St. Marien-Magdalenenkirchhofe. Der Verein trägt Sorge für eine anständige Beerdigung seiner verstorbenen Mitglieder; dieselben werden von einem Detachement der Garnison nach der Waffengattung, welcher sie im Felddienste angehörten, zu Grabe getragen; eine Abtheilung der Mitgliedschaft giebt dem Verstorbenen das letzte Geleit. — Als Gedenktagstage feiert der Verein den 18. März und den 18. Oktober. Das bei der Feier gesammelte Geld fließt unverfälscht in die Vereinskasse. Dem Vorstand gehören 7 Mitglieder an: Boie des Vereins ist dessen Mitglied, Herr D. F. W. Sillau (Abnirakitätsstraße 12, 2. Etg.). Wer in den Verein einzutreten wünscht, hat sich durch ein Mitglied vorstellen zu lassen und muß hiesiger Bürger sein, während der Kriegsjahre entweder in der hanseatischen Legion, im Corps der hanseatischen Bürgergarden oder in den ver-

bündeten Heeren gedient haben, und einen ehrenvollen Abschied und Patent der innhabenden Ehrenzeichen besitzen.

Verein schleswig-holsteinischer Kampfgenossen, begründet im August 1860. Der Verein zählt gegen 175 Mitglieder, ehemalige schleswig-holsteinische Militärs der Jahre 1848–50, meist hier wohnhaft. Zweck des Vereins ist die Erhaltung alter Kameradschaft, und möglichste Unterstützung nothleidender Kampfgenossen und deren Angehörigen. Die Mehrzahl der Mitglieder sind einer Sterbekasse beigetreten, welche an die Hinterbliebenen eines verstorbenen Mitgliedes M. 60 zahlt. Erster Vorsitzender: Herr Wihl. Münster. Vereinslokal: Conventgarten, Neustädter Hauptwiese.

Christlicher Verein für junge Kaufleute, genannt „Jonathan“. Der Zweck desselben ist, die Lehre und die Erkenntnis der Heiligen Schrift gegenseitig zu fördern, und neben einer allgemeinen geistigen Ausbildung zugleich ein herzliches Freundschaftsverhältnis unter den Mitgliedern zu erstreben. Die Versammlungen finden statt: jeden Mittwoch und Sonnabend, Abends 9 Uhr, im Vereinslokal, St. Annen 14. Jede der holländischen Reihe, 1. Etage, woselbst Statuten zu Ansicht bereit liegen. Jedem gebildeten jungen Manne ist der Besuch gern gestattet und ist der Verein besonders Fremden zu empfehlen. Der Vorstand besteht aus den Herren: O. Boigt, Präses und Schriftführer, P. Stuhmann, Kassirer und C. Bahnen, Bibliothekar.

Evangelisch-Lutherischer Jünglingsverein, zur Pflege und Förderung christlicher Erkenntnis und sächlichen Lebens unter seinen Mitgliedern. Vereinslokal: Rosenstr. 38, parterre. Versammlungen vom 1. Oktober bis 31. März jeden Sonntag von 5–7 Uhr Nachmittags vom 1. April bis 1. September nach Befamtmadung.

Evangelisch-Lutherischer Missionsverein in Hamburg, gestiftet 1837 als ein Hilfsverein der evangelisch-lutherischen Missionsgesellschaft zu Leipzig, in deren Generalversammlung er Sitz und Stimme hat. Die Gesellschaft treibt das Missionswerk unter den Tamulen in Süd-Indien, wo seit 1705 das Evangelium durch Diener der evangelisch-lutherischen Kirche gepredigt wird. Der hiesige Hilfsverein begann am 10. November 1862 bei der Feier seines 25jährigen Bestehens zum ersten Mal sein Jahresfest. Jeder, der sich zu einem jährlichen Beitrag verpflichtet, wird Mitglied des Vereins und erhält jeden Monat das Leipziger evangelisch-lutherische Missionsblatt zugelandet. Die monatlichen Missionsstunden finden am letzten Montage jedes Monats Abends 7 Uhr in der St. Anskar-Kapelle statt. Die gesammelten Gelder werden nach Leipzig geleistet; einmalige oder jährliche Beiträge nehmen die Vorstandsmitglieder entgegen. Dem Vorstand gehören an: die Herren S. F. Klages, J. G. Sübener, Pastor S. A. Fick, Pastor S. J. W. Wolters, Dr. Gustav Riecke, Pastor S. C. W. Kreibohm, Hauptpastor A. C. W. Kreuzler, C. A. G. Dierks, Pastor S. G. A. Sorger, J. G. Brüggemann, Kassirer und C. Th. Witt.

Evangelischer Missions-Verein Hamburg und Umgegend, (gestiftet 1822) Der Verein ist ein Glied der Norddeutschen Missionsgesellschaft zur Verbreitung des Christenthums unter den Heiden, welche ihren Sitz in Bremen hat. Ihr Arbeitsfeld ist in Neuzealand und auf der Slaventüste in West-Afrika, Mitglied wird, wer sich zu einem regelmäßigen, jährlichen Beitrag verpflichtet. Durch einen Missions-Bezirksrat macht der Verein die Mitglieder mit allen wichtigen Vorgängen auf dem Missionsgebiete bekannt. An jedem ersten Montag-Abend im Monat wird in der Anshartapelle eine Missionsstunde gehalten. Vorstand: die Herren Pastor Paulu, Schriftführer; H. Augener, Kassirer; Alr. Benke, Schriftführer; Oberlehrer Göhe, Pastor Blümer, S. D. Berthel, Adam-Ludwig, Pastor Kind, Land. Vreller, u. J. A. Döner. Jedes Vorstandsmitglied nimmt Gaben, auch die geringsten für Vereinszweck entgegen.

Hamburg-Altonaische Bibelgesellschaft, am 19. Oktober 1814 gegründet, wirkt für die Verbreitung der Bibel durch billige oder unter Umständen auch unentgeltliche Uebersetzung derselben. Der Bote und Lagerinhaber der

Gesellschaft ist Kirchhof 26 in Verein verbreitert ermäßigten B auch bei den Verwaltungs- steht aus den Hamburg, Pastor Steber, Pastor Pastor Carl Verwaltung- Altona als Pastor Pastor Hamburg, und G. Pastor Wolter Herr Herm. funft über alle bereitwilligt Hamburg.

Männer-Verein hält und 2 zu bieten, und Zweck des Ve Uhr, in der 4 Versammlung J. G. D. Dan tollist: S. E D. Zimm.

Missions-Frau mit dem Coar burg (i. un- schule an jede seine Versam nähere Erkund

Niederländischer Erbau und sonstige sind bei dem 2 Brennerstraße den Druck ve genden Herren 16, Gaus 4), Schatzmeister, the, Pastor 2 Balmer, säm Müller, J. Nippe

Protestanten-2 Protestanten-2 zur Erneuerung evangelischer 2 Kulturverweid stand des hiesi liche Versamm werden. Auch die Hebung 1 wirken. Der es ist nicht an Geitlichkeit an Vizepräses; De

Allgemeiner Wassersports der Alster, an gattas). Der (Econom He arfaden unter Morgens 6 U

Hamburger V 1868, gebil und Umgegend zu kultivieren, 3 werden. Klub bilden die He Vizepräses, u meiter.

Hamburger G von Freunden